

Bildnis einer Dame



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Allem Anschein nach handelt es sich bei dem Bildnis einer Dame und eines Herren (Inv. Nr. 2500) um die zusammengehörigen Bildnisse eines Ehepaars. Dessen ungeachtet sind Eigentümlichkeiten festzustellen, die von vergleichbaren Bildnis-Pendants abweichen. Der auffälligste Unterschied bezieht sich auf das Seitenverhältnis: Es war üblich, die Ehefrau rechts neben den Mann zu stellen - im Werk von Frans Hals sind die Stuttgarter Bildnisse die einzige Ausnahme. Diese Anordnung folgt einer sehr alten heraldischen Tradition, nach der das Wappen des Mannes in der »Allianz« der Wappen eines Ehepaars Vorrang besitzt. Die vom Betrachter aus gesehen linke Seite ist im Wappen die rechte und daher die dominierende, da sie heraldisch aus der Sicht desjenigen, der den Schild trägt, betrachtet wird. Es wurde die interessante Vermutung geäußert, der Ehemann habe sich möglicherweise vor seiner Heirat allein porträtieren lassen und das formal angegliche Bildnis seiner Frau erst anschließend in Auftrag gegeben. Außerdem erscheint der Herr vor hellgrau-ockerfarbenem, die Dame vor bräunlichem, vorhangähnlichem Grund.

Titel	Bildnis einer Dame
Inventarnummer	2499
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Frans Hals (1582)</u> (Künstler / Künstlerin): * 1582 Antwerpen – † 26. Aug. 1666 Haarlem (Noord-Holland)
Datierung	um 1633-1635
Technik	Öl
Material	Eichenholz
Maße	Höhe: 67,50cm / Breite: 57,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Niederländische und Flämische Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite